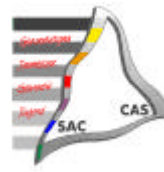




## SAC-Jugend Sektion Homberg



### Jugend-Beauftragte

Doris Wüthrich  
Rosenweg 15  
5040 Schöffland  
☎ 062 721 45 24  
✉ [urs.kyburz@bluewin.ch](mailto:urs.kyburz@bluewin.ch)

# JO-ZIILIG

## Neue Mitglieder

Mit dem neuen Jahr kommen auch neue Mitglieder. Darunter erst noch eine Jolerin. **Martina Aeschbach**, allgemein bekannt als Role's Freundin, wurden die höheren Weihen der JO-Mitgliedschaft verliehen. Das gleiche erfuhr **Stefan Merz**, der Sohn des letzten Präsidenten, Rolf Merz. Wir gratulieren diesen beiden und wünschen ihnen viele schöne Stunden in der JO.

## Frühling- Sommerprogramm

Für die kommende Zeit haben wir wieder ultra-krasse Touren auf unserem konkret krassen Programm. Die letzten extrem steilen Skitouren finden noch statt, während bereits wieder konkret steil geklettert wird. Konkret krass, nicht?

### **NEU: JO-TREFF**

Wo: Rest. Alzbach  
Wann: Jeden Freitag um ca. 20.00 h

*Warum: Tourenbesprechung, plaudern, Treffpunkt für den Ausgang, ...*

*Wer: alle, die Lust haben, auch nicht Joler*

## Hüttenwochen

Habt ihr die "Alpen" gelesen? Es gibt auch dieses Jahr wieder diverse Hütten, die Unterstützung von Jugendlichen brauchen. Als Gegenleistung könnt ihr im Jahr 2001 in diversen Hütten gratis Übernachten! Schöfli und Grabenthomi haben bereits Erfahrung. Fragt die beiden, wie toll so eine Woche ist! Doch haltet euch die Zeit unserer Tourenwoche in **Orpierre** frei!

## **Tourenberichte -- Tourenberichte -- Tourenberichte**

uk. Hey Leute, ich bin stolz! Extreeeeeeem stolz. Ich habe die unglaubliche Ehre, mit den beiden Lichtgestalten in der Einheitssuppe der Durchschnittsalpinisten, den Giganten auf ein und zwei Brettern, verwandt zu sein: Thomas Bossert, der Topkletterer aus Muri, der 7 obligatorisch klettert (ich persönlich mache so etwas nur freiwillig), und Dani Forrer, dem Einstein, Zurbriggen und Goethe in einer Person. Doch lest selbst.

### **Klettern Innerschweiz 9. Oktober 1999 Von Thomas Bossert (lieber spät als nie!)**

Um 8 Uhr fuhren zwei Autos mit insgesamt 8 Kletterer zum Chäppeliberg. Von dort ging es dann mit dem Luftseilbahnli zum erstenmal rasant in die Höhe. Kaum mit Marschieren angefangen, rasteten wir in der Lidernenhütte. Gestärkt nahmen wir die zweite und letzte Zustiegsetappe, durch eine verschneite Alp zum Schmalstöckli im Lidernengebiet in Angriff. Anfangs wurden bei super Verhältnissen zwei Routen geklettert, die "kurze Kombination" und die "Upat 91", beide sehr empfehlenswert. Die Upat 91 ist jedoch sehr schwierig (7 obl. = 7 Express obligatorisch). Nach diesen genüsslichen Routen konnten die, die noch wollten, eine zweite Route bezwingen. Nach einer Kaffee- und Kuchenpause ging es dann endgültig talwärts und nach Hause.

### **Gamidaurspitze/Eisklettern Weisstannental 22./23. Januar 2000 von Dani Schaffner und Thomas Bossert**

Nun ja, das Schreiben ist halt nicht jedermanns Sache, schon gar nicht auf dem Computer. Inzwischen sind aber auch Bosserts vernetzt, so dass die Aussicht besteht, dass Thomas den Bericht noch in diesem Jahr abgeliefert. Dafür können wir dann im Hochsommer bei 30° im Schatten noch vom Eisklettern lesen...

### **JO Anfänger Ski-/Sb-Tour im Rosenloui-Tal 8./9. Januar 2000 von Jos Meens und Bernadette Rösli**

Uf der Egg (2'030 m.ü.M) bzw. auf dem Cheerhubel (2'216 m.ü.M) genossen die 11 Teilnehmer der JO Anfänger Ski-/Snowboard-Tour den kühlen Rotwein und gratulierten sich gegenseitig für die geleisteten Anstrengungen.

Diesen Gipfelwein mussten sich die sieben Skifahrer und vier Snowboarder Schritt für Schritt in mehrstündiger Aufstiegsarbeit verdienen, die jeder dank gegenseitigen Aufmunterungen auch schaffte. Nach kurzer Erholungspause wurden die Felle abgezogen und Schneeschuhe gegen Boards eingetauscht. Bei den rasanten und abenteuerlichen Abfahrten bei optimalsten Schneesverhältnissen bekam Thomas Bossert seinen Übernamen verpasst – Graben-Thomi. Der Graben-Thomi darf künftig auf keiner Skitour mehr fehlen, denn fachmännisch spürt er jeden Graben auf, untersucht ihn und markiert ihn in Schnee badend. Sollte jemand trotz dieser Markierungen noch in einem Graben landen, wird der Graben-Thomi bestimmt gerne seine Kenntnisse im Boardreinigen demonstrieren.

Lasst niemals einen Nicht-SAC-ler nach Verschütteten suchen! Den Theoriekurs aufmerksam verfolgt, das Barryfox auf Empfang geschaltet, ging's auf die Suche nach dem vergrabten Sender. Nach 30 Minuten war beinahe das gesamte Lawinenfeld umgeackert, bis auf jene Stelle, an der der Sender vergraben war.

Das Nachtessen überraschte uns sehr. In der SAC-Brochhütte auf 1500 m tischte man uns ein üppi- ges Diner auf: Suppe – gemischter Salat – Spaghetti mit vier verschiedenen Saucen – Caramelköppli mit Schlagrahm. Schon kurz nach dem Essen verabschiedeten sich die ersten Personen, da sie sich den Strapazen des Tages ergeben wollten. Weitere Personen folgten um 21:00 Uhr und der harte Kern legte sich um 22:00 Uhr zur Ruh. Von Ruhe konnte allerdings keine Rede sein, denn es gab Leute, die ausgesprochen gute Schlafredner waren.

Doris Wüthrich war auf den ersten Blick eine sehr freundliche Tourenleiterin. Aber schon bald hat sich auf dieser Tour ihren autoritären Führungsstil herausgestellt: Eigenmächtig entschied sie über Morgenessenszeiten und Routen. Nachdem sie eine gewisse Opposition verspürte, war sie dem Frieden zu liebe bereit, über die Abfahrtsroute zu diskutieren.

Besten Dank an Doris Wüthrich und Urs Kyburz für das Organisieren der Tour und das sichere Führen durch die Hänge hinauf und wieder hinunter. Diese Tour wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

## **Kurzskitourenwoche 10.2 – 13.2.2000** **von Dani Forrer**

df. Es war wieder einmal Zeit, die Skitourenwoche stand auf dem Programm. Um dies nicht immer ganz alleine tun zu müssen nahmen wir diesmal noch ein paar Aarauer mit (oder sie nahmen uns mit, wir waren nämlich in der Minderzahl – aber beim Saufen stellten wir klar die stärkste Gruppe). Nach der feierlichen Begrüssungszeremonie quetschten wir uns in Beats Audi und in Franz' geräumige Grossraumlimousine (ich glaube Ölsardinen in der Dose haben mehr Platz !!). Nach einer nicht enden wollenden Fahrt nach Lauenen bei Gstaad entstiegen wir völlig zerdrückt den Fahrzeugen, knallten unser Gepäck in eine Ecke des Lagerhaus-Studios und schnallten die Skier bzw. die Schneeschuhe unter die Füsse, um den bevorstehenden ersten Berg in Angriff zu nehmen. Berg ?? Zuerst ging es mindestens 10 km flach nach hinten um dann zum Schluss doch noch ein bisschen anzusteigen. Auf dem Gipfel überbrückten wir (die Skifahrer) die Wartezeit auf die Snowboardgruppe, angeführt vom Häuptling Dani S., mit einer Entjungferung eines wunderschönen Pulverschneehanges.

Neuer Tag neues Glück. Bei starkem Schneefall zeigte uns Beat seine wahre Herkunft. Er ist nicht wie angenommen ein Wüthrich, sondern stammt aus der Dynastie der Kyburz. Mit einer wunderschönen Bio-Route beglückte er die Skigruppe mit seiner exzellent gewählten Aufstiegsspur, auf die jeder Grenadier neidisch geworden wäre. In der Mitte der Route war er seiner Sache dann so sicher, dass er kurzerhand die Karte in hohem Bogen fortschmiess und sich voll und ganz auf seine Sinne verliess, um den Aufstieg auf das Walighürli fort zu setzen (Bäume hat es ja schliesslich überall). Die Abfahrt war auch nicht ohne. Weil keiner ein „Air“ machen wollte, selbst die Boarder nicht, mussten wir einen extrem steilen Hang mit mindestens hüfttiefem Schnee wieder aufsteigen. Im Sommer könnte man glatt von einem „6b on sight free solo“ sprechen.

Am Samstag war dann der Höhepunkt der Woche angesagt. Der westlichste 4000er des Berner Oberlandes, das Launenhore, wurde in Angriff genommen. Auf ca. 3500m durchstießen wir die Nebelgrenze und erblickten das wunderschöne Panorama mit den umliegenden Achttausendern. Trotz mässiger Lawinengefahr entschlossen wir uns, den 89° steilen Gipfelhang nicht zu fahren und kehrten kurz vor dem Gipfel um. Eine Expedition ist aber nur erfolgreich, wenn zumindest ein Teil der Gruppe auf dem Gipfel gestanden hat, und so machten sich zwei Unverwüstliche und zweifellos die beiden Besten der Gruppe noch auf den Weg, den Berg ganz zu ersteigen, was ohne grosse Anstrengungen auch gelang (logisch, Beat hat für mich gespurt).

Am Sonntag wurde es erst so richtig spannend. Den Gipfel, das Rothorn, fanden wir noch ganz spielend (ist auch kein Problem, einfach immer den Berg hoch). Beim Abstieg gab es dann aber die eine oder andere Schwierigkeit, was die Wahl des Abfahrtsweges betraf. Franz wollte uns auf einer anderen Route ins Tal führen, was ihm auch gelang - nachdem wir 2 Stunden lang in stockdickem Nebel und mit mehrmaligen Felle abziehen und Felle wieder anziehen nach Spuren einer anderen Skigruppe gesucht hatten. Tja, das Orientierungsgenie hat halt niemand nach dem Weg gefragt, er hätte sicher gewusst, wo es lang gegangen wäre !!

Wie es heute so Mode ist, sollte man um „in“ zu sein in einer Skitourenwoche auch Snöber mitnehmen. Wenn ihr jetzt Berichte von denen erwartet, so muss ich euch leider enttäuschen, aber ich kann auch nichts dafür, dass der Goethe der JO ein Skifahrer und kein Boarder ist.

## **Lawinenkurs 19./20. Februar 2000** **von Stefan Merz**

Samstag Morgen um halb 12 Uhr fuhren 20 Teilnehmer Richtung Hasliberg für den Lawinenkurs. Dort trafen wir im Restaurant Weber in Reuti unsern Tourenleiter Hanspeter Brehm, der uns zuerst 1 Stunde Theorie erteilte.

Anschliessend begaben wir uns in fünf Gruppen in die Höhe, wo wir an verschiedenen Orten den Schnee untersuchten und Schneeprofile anlegten. Nach getaner Arbeit ging's Richtung Weidhüsli, um dort einen gemütlichen Fondueabend zu geniessen.

Am zweiten Tag machten die gleichen fünf Gruppen eine kleine Tour zur Unterstaffel. Über Nacht hatte es zum gestrigen Neuschnee nochmals 30 cm geschneit und das Spuren war anstrengend. Es schneite den ganzen Tag weiter.

Um die Mittagszeit trafen sich alle Gruppen beim „Reeberchen“, beim Häuschen des Kräuterzweriges in der Geschichte „Muggestutz“.

Dort übten wir den Umgang mit dem Barryfox. Danach fuhren wir Richtung Reuti, trafen uns nochmals beim Rest. Weber und fuhren nach einem Lunch zufrieden und nass nach Hause.

### **Ski- & Snowboardtour Pazolastock, 27. Februar von Tim**

Auch Tim gehört nicht zu den Schnellsten. Ich weiss, ich stelle hohe Anforderungen an die gestressten Schüler, wer kann schon innerhalb eines Monats fünf, sechs Sätze niederschreiben?

### **Ski- & Snowboardtour Diemtigtal 5. März**

uk. Warum ich diesen Bericht selber schreibe? Weil kein einziger JOler und keine einzige JOlerin dabei war! Dafür habt ihr etwas verpasst: Pulverschnee von zuoberst bis (beinahe) zuunterst und Sonnenschein. Es war eine sehr einfache Tour, für alle geeignet. Dafür speedeten wir zweimal auf den Gipfel des Männiggrates.

### **Ski- & Snowboardtour Rosstock 18./19. März von Adrian Holliger**

Adrian ist noch entschuldigt, es war seine erste Tour und es sind erst knapp zwei Wochen vergangen.

Wir können also dann im Sommer noch von Skitouren lesen.

## **Und hier wieder die neusten Touren im Detail:**

### **Brunegghorn-Bishorn, SH**

**1. - 3. April**

**TL: Röbi Knobel, 079 407 89 88**

**TB: telefonisch**

Wir kennen das Brunegghorn von einer früheren Tour her (ja, damals, als wir noch jung waren, weisch no?) Genialster Sulzschnee wurde uns von Brige geboten. Ich hoffe, Röbi hat dieselben Verhältnisse bestellt. Das Bishorn ist ein Viertausender, auf dem ich schon zweimal stand, aber das ist wieder eine andere Geschichte (ältere JOler und jüngere Sektönler wissen schon, was ich meine). Das Bishorn als Skitour: Das bedeutet eine Abfahrt von 4153 müM auf 1700 müM! Rechne selber. Eine Tour also, die für jeden erfahrenen Skialpinisten ein Muss ist.

### **Monatsversammlung Rest. Löwen, Pfeffikon**

**7. April**

#### **Klettern für alle, K**

**8. oder 9. April**

**TL: Urs Kyburz, 062 721 45 24**

**TB: anschliessend an die Monatsversammlung**

Da der Kletterkurs letztes Jahr so Erfolg hatte, werde ich ihn dieses Jahr an zwei Tagen durchführen. Man kann also am Samstag oder am Sonntag oder an beiden Tagen kommen. Wie üblich werden wir die ersten Versuche im Fels an der Egerkinger Platte durchführen.

### **Skihohtouren Gemmigebiet mit Biwak**

**22. - 24. April**

**TL: Franz Brunner, 062 721 53 90**

**TB: telefonisch**

Da um Ostern die Unterkünfte für Skihohtouren meistens überbelegt sind, führe ich eine Biwaktour durch. Der Biwakplatz ist ca. 20 Minuten von der Bergstation entfernt. Also das Schleppen der Ausrüstung hält sich in Grenzen.

Ostersamstag

Aarau ab 13.10 Uhr. Wir umgehen das Verkehrschaos mit der Anreise mit dem Zug und der Luftseilbahn nach Kandersteg/Sunnbühl 1934 m. Kleine Abfahrt zum Biwak/Zeltplatz beim Arvenseelein 1884 m.

---

Ostersonntag und Montag	Touren nach Fähigkeiten der Teilnehmer. Altels 3629 m, Balmhorn 3698 m, Rinderhorn 3448 m, ...
Ausrüstung	Skitourenausrüstung für Skihochtouren (Gstättli, Pickel, Steigeisen), Teller und Tasse, Schlafsack, Mätteli. Nach Absprache Seil, Kocher und Zelt. Gute Laune
Verpflegung	Die Zwischenverpflegung und die lebensnotwendigen Spirituosen müsst Ihr selber organisieren. Die Mahlzeiten kochen wir
zusammen. Kosten	mit Halbtax Fr. 35.--, ohne Fr. 85.--

## **Monatsversammlung Rest. Sternen, Menziken 5. Mai**

### **Skihochtour Schinhorn, SH**

**6./7. Mai**

**TL: [Rolf Merz](#), 062 771 86 77**

**TB: anschliessend an die Monatsversammlung**

Und schon wieder eine Tour für Cracks. Das Schinhorn liegt im Gebiet der Oberaletschhütte, wo wir auch schon einige Male waren (Aletschhorn, Nesthorn, Klein Dani's (Gloor) Gross Fusshorn...). Dies ist ein weiterer Berg, den wir mit den Skis besteigen können.

### **Klettertrainingskurs, K**

**20./21. Mai**

**TL: noch unklar, aber meldet euch mal bei mir (062 721 45 24)**

**TB: 19. Mai, Alzbach 20<sup>00</sup>**

Dieser Kurs ist für die Cracks unter den JOlern. Zulassungskriterium: Klettern eines 6ers im Vorstieg. Wer am Hannibal war, hat ein Freilos. Da mir die technischen Fähigkeiten abgehen, habe ich einen wirklichen Topkletterer engagiert: Hampe Brehm aus Meiringen. Er will sich einmal nur um die Crème de la Crème kümmern (wir haben zwar nichts anderes). Er bringt uns die Klettertechnik bei, damit wir im Sommer 8er und 9er klettern können in Orpierre.

### **Bike & Climb, KA**

**28. Mai**

**TL: [Dani Schaffner](#), 062 771 10 80**

**TB: 26. Mai, Alzbach 20<sup>00</sup>**

Dani versucht mal was Neues. Er will mit dem Bike in einen Klettergarten im Jura und dort dann klettern. Das ist ganz bestimmt eine lustige Sache. Man muss diesmal nicht stark klettern können, sondern weit radeln.

### **Auffahrtsskitouren, SH**

**1. - 4. Juni**

**TL: [Beat Wüthrich](#), 062 776 27 65**

**TB: 31. Mai, Alzbach 20<sup>00</sup>**

Um diese Jahreszeit muss man schon langsam schauen, wo es noch Schnee hat. Beat wird gewiss welchen finden und uns dann sagen, wann wir womit und warum wo zu sein haben.

### **Monatsversammlung Soodhüsli, Oberkulm**

**2. Juni**

Dies ist eine Monatsversammlung mit Bröteln. Also, Speis und Trank einpacken und hinradeln.

## **Weidhüsliputzete, D**

**17./18. Juni**

**TL: Susanne Härri, 062 897 34 10**

**TB: telefonisch**

Alle Jahre wieder ist eine Reinigung unseres Juwels nötig. Nach diesen vielen Besuchen seit der letzten Putzete sowieso. Aber unter Susannes Leitung wird das Weidhüsli in kürzester Zeit in neuem Glanz erstrahlen.

## **Hochtourenausbildung, K**

**24./25. Juni**

**TL: Martin Boss, 062 773 19 34**

**TB: 23. Juni, Alzbach 20<sup>00</sup>**

Wer mit Dani auf das Gspaltenhorn möchte (siehe nächste Tour), sollte unbedingt diesen Kurs besuchen.

## **Jugendfest Reinach**

**30.Juni- 2.Juli**

Wir stellen dort die Pyramid-Kletterwand wieder einmal auf, betreuen das Harrassenklettern, brauen feine Homberglerkafi und verkaufen selbstgebackene Kuchen! Dass immer etwas läuft, ist vorprogrammiert! Wer bereits beim Planen aktiv mithelfen möchte, gute Ideen hat oder Sponsoren findet, soll sich bei mir (mein Name ist Doris) melden. Während dem Jugendfest brauchen wir viele einsatzfreudige und kompetente Helfer!

## **Monatsversammlung Rest. Trolerhof, Menziken**

**7. Juli**

## **Hochtour Gspaltenhorn, HL**

**15./16. Juli**

**TL: Dani Schaffner, 062 771 10 80**

**TB: 14. Juli, Alzbach 20<sup>00</sup> (wenn der Alzbach keine Ferien hat)**

Eine schöne Hochtour im Berner Oberland. Wer einigermaßen gerade auf den Füßen stehen kann und eine gute Kondition hat, sollte hier unbedingt mit.

## **Klettern Bergsee**

**22./23. Juli**

**TL: Christof Suter, 062 772 52 02**

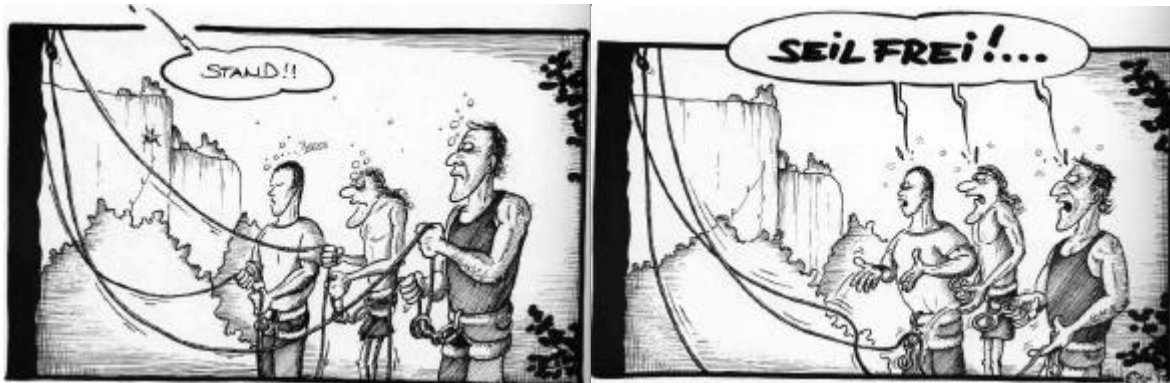
**TB: 21. Juli, Alzbach 2000 (wenn der Alzbach keine Ferien hat)**

Wer noch einmal seine Finger im Granit schonen will bevor er sich die Finger im scharfen Kalk von Orpierre aufreisst, ist hier bestens bedient. Die Gegend um die Bergseehütte ist ein Kletter-Eldorado. Bergseeschijen, Hochschijen und andere Schijen stehen zur Auswahl. Zudem ist es eine gute Gelegenheit, nochmals zu trainieren vor der Tourenwoche.

## **Wettbewerb**

Diesmal gibt es ein tolles **Skateboard** zu gewinnen: Californiapro, in anthrazit mit eingelegtem Antiglissbelag, unten mit trendigem Design und XTR-Rollen der Xcuse! Gesponsert ist das coole Board von Brigitte und Hampe, herzlichen Dank!

Die Wettbewerbsfrage lautet: **Was machen die folgenden Kletterer Falsch?**



## Leserbriefe

uk. Zum ersten Mal erhalte ich eine schriftliche Reaktion auf einen Beitrag. Und gleich eine negative! Wenn sie nicht von einem Snöber käme, würde ich mir die Kritik zu Herzen nehmen.

### Tourenvorstellung Anfängerski- & Snowboardtour

Der Toureninfobeschrieb für die Anfänger-Ski- & Snowboardtour enthält ein Element, das ich so nicht auf mir sitzen lassen kann. Snowboarder, die sich mit Schneeschuhen den Berg hinaufkämpfen, sind keine Weicheier!!!!!! Ich verlange eine sofortige Gegendarstellung dieses Sachverhaltes und ich verlange, dass die Redakteure besser überwacht werden.

Jos - ein Snowboardfahrer

## KLUDWO

uk. Es wird noch immer geklettert am Dienstagabend, wenn auch ohne die Sektönlere. Man trifft sich immer in den geraden Wochen. Man gebe vorher Beat (062 776 27 65) ein Telefon. Um alles klar zu machen, hier die Daten:

4. April, 18. April, 2. Mai, 16. Mai, 30. Mai, 13. Juni, 27. Juni, 11. Juli, 25. Juli

Das Klettern eignet sich gut als Vorbereitung für Orpierre. Irgendwann einmal ist Role wieder zurück aus den Ferien mit Ogi-Tours, aber Beat wird es Euch schon ausrichten, wenn er nicht mehr zuständig ist.



## Neues aus den USA

uk. US-Forscher haben wieder einmal zugeschlagen. Allmählich wird das echt mühsam mit diesen Skitouren. Bräuchte es nicht bald einmal J+S-Subventionen für einen Sherpa? Früher genügte eine einfache Lawinenschnur. Und heute? Barryvox umschnallen, Lawinenschaufel und Funk einpacken in den Rucksack mit dem Airbag, diesen zieht man über die Avalung an. Und nun als neuster Hit kann man nur noch Skitouren unternehmen, wenn man einen Laptop dabei hat? Man braucht wohl auch ein Handy, damit man dann via Internet mit den Leuten über der Lawine und der REGA Kontakt aufnehmen kann. Man schickt ein e-mail etwa folgenden Inhalts: "Lawine am Lauistock, Sicht sehr schlecht, sehe nichts. Bitte beeilen, der Akku ist bald leer!"

## Schlusspunkt.

uk. Kürzlich hat sich sogar der unfehlbare Papst für die Sünden der katholischen Kirche entschuldigt. Da will ich natürlich nicht nachstehen und entschuldige mich für die Fehler in der letzten JO-Ziitig. Betroffen waren vor allem Dani S. und Beat. Leider hat mein Computer beim Kopieren des Absatzes nicht gemerkt, dass er das Datum hätte anpassen sollen oder dass an diesem Datum eine Monatsversammlung in einem anderen Lokal ist...

### **Al Fonso, der mit den Krähen tanzt**

An einem wunderschönen Wochenende anfangs Februar verschlug es uns wieder einmal ins Weidhüsli. Das erste Gaudi hatten wir bereits beim Einkaufen im Coop Beromünster. Mit der Zeit kannten uns die Leute und gaben Tipps, wo man die Sachen findet... Am Nachmittag stiegen wir zur Moosbühlen auf. Al Fonso, der kleine Bruder von Al Capone und Cousin von Don Daniele, war bestens ausgerüstet, er trug vier Zinnbecher in einem edlen Lederetui bei sich. Dani Schaffner sorgte für den Inhalt. Auf dem Gwiggli erwartete uns Mirjam mit einem feinen Zvieri und einer weiteren Flasche Weissen. Am Abend sorgte Tinu dafür, dass Al Fonso nie Durst zu leiden hatte. Am nächsten Morgen steht ein wankender Al Fonso in der Küche, der frische Luft schnappen musste. Beim Morgenessen ass er nur ganz kleine Happen. Er könne nicht schneller essen, da er sonst den Krähen rufen müsse. Am Nachmittag ging es ihm wieder besser und brätelte nach Herzenslust.

Einen schönen und erholsamen und warmen Sommer wünschen Euch